



**1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 des
Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt**

WIRTSCHAFTSPLAN 2014

Erfolgsplan	Ist 2013	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014
	EUR	EUR	EUR	1. Nachtrag EUR
1. Umsatzerlöse ¹⁾	1.447.803,23	1.870.000	2.170.000	1.680.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	258.186,92	250.000	250.000	250.000
davon: Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	133.632,68	0	0	0
5. Materialaufwand	648.196,91	656.900	680.500	630.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren ²⁾	619.741,60	533.200	540.000	600.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.455,31	123.700	140.500	30.000
6. Personalaufwand	2.814.326,92	3.108.100	3.108.100	3.055.000
a) Löhne und Gehälter ³⁾	2.309.978,72	2.424.318	2.424.318	2.380.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾	504.348,20	683.782	683.782	675.000
davon für Altersversorgung	75.127,65	0	0	0
7. Abschreibungen	852.607,95	855.300	1.058.300	900.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	852.607,95	855.300	1.058.300	900.000
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB				
8. sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾	754.932,27	450.000	450.000	600.000
davon: Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾				
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.080,27	0	0	0
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.830,94	160.000	190.000	163.372
davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.421.824,57	-3.110.300	-3.066.900	-3.418.372

Fortsetzung Erfolgsplan	Ist 2013	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014 1. Nachtrag
	EUR	EUR	EUR	EUR
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0	0	0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0	0	0
17. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0
18. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0
19. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0
21. sonstige Steuern	3.312,43	3.000	3.000	3.000
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	-3.425.137,00	-3.113.300	-3.069.900	-3.421.372

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag

b) zur Einstellung in Rücklagen

b) aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen

3.069.900 EUR

c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt

c) auf neue Rechnung vorzutragen

351.472 EUR

d) auf neue Rechnung vorzutragen

Höhe des Kassenkredites (in TEUR)

0

- 1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen
- 3) Einschließlich aktivierter Beträge
- 4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Vermögensplan 2014

Teil 1 : Einnahmen (Veränderungen der Bilanz - Passiva)

Bezeichnung	Ist 2013 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2014 1. Nachtrag EUR	Erläuterungen
1. Zuführung zum Stammkapital ¹⁾	852.607,95	855.300	1.058.300	900.000	
2. Zuführungen zu Rücklagen ¹⁾	0,00	0			
3. Jahresgewinn	0,00	0			
4. Abschreibungen	0,00	0			
5. Anlagenabgänge	0,00	0			
6. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0			
7. Zuführungen zu Sonderpo. mit Rücklagenanteil	3.063.300,00	3.063.300	3.069.900	3.069.900	
8. Empfangene Ertragszuschüsse	3.063.300,00	3.063.300	3.069.900	3.069.900	
dav. - von der Stadt Erfurt Verwaltungshaushalt	0,00	0			
- vom Bund	0,00	0			
- vom Freistaat Thüringen	0,00	0			
- von anderen	0,00	0			
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0			
10. Kredite	2.400.000,00	4.800.000			
- von der Trägerkörperschaft	0,00	0			
- von Dritten	2.400.000,00	4.800.000			
11. Investitionszuschüsse	0,00	0			
dav. - von der Stadt Erfurt Vermögenshaushalt	0,00	0			
- von der EU					
- vom Bund					
- vom Freistaat Thüringen					
- von anderen (Städten u. Landkreisen) ²⁾					
12. Abbau des Finanzmittelbestandes ²⁾	102.553,80	1.702.100	2.536.700	4.145.372	
13 Einnahmen insgesamt	6.418.461,75	10.420.700	6.664.900	8.115.272	

¹⁾ Kapitalanlagen, Eigenkapitalzuführung von außen

²⁾ Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

³⁾ davon 2.400,0 TEUR Übertrag aus beschlossener Kreditaufnahme 2013, Auszahlung drng der Mittel ist erst nach tatsächlichem Baufortschritt erfolgt (2014) vergl. DS 2267/13

Vermögensplan 2014

Teil 2 : Ausgaben (Veränderungen der Bilanz - Aktiva)

	Ist 2013	Plan 2013	Plan 2014		Plan 2014 1. Nachtrag		Erläuterungen
	EUR	EUR	Finanzierungs- bedarf 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR ²	Finanzierungs- bedarf 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	
1. Investitionen in Sachanl. u. immat. Anlagewerte ²⁾	2.803.324,75	6.917.400	3.155.000	1.700.000	4.253.900	1.700.000 ⁵⁾	
2. Rückzahlung von Stammkapital							
3. Entnahme aus Rücklagen ³⁾	3.425.137,00	3.113.300	3.069.900		3.421.372		
4. Jahresverlust							
5. Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen							
6. Auflösung Sonderposten							
7. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse							
8. Darlehensgewährung	190.000,00	390.000	440.000		440.000		
9. Tilgung von Krediten	190.000,00	390.000	440.000		440.000		
- an die Trägerkörperschaft							
- an Dritte							
10. Finanzanlagen							
11. Zunahme des Finanzmittelbestandes ⁴⁾							
12 Ausgaben insgesamt	6.418.461,75	10.420.700	6.664.900	1.700.000	8.115.272	1.700.000	

- 1) Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres
- 2) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises zu veranschlagen (§ 15 Abs. 3 ThürEBV)
- 3) Kapitalentnahme - Abführung an den Haushalt der Stadt (beinhaltet nicht eine Entnahme zum Verlustausgleich)
- 4) Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)
- 5) Die Verpflichtungsermächtigung muss auf Grund der Verankerung in der Haushaltssatzung der Stadt Erfurt im w Wirtschaftspl an verbleiben, sie wird jedoch nicht in Anspruch genommen

Stellenplan 2014

Stellenplan, Teil A: Beamte

Besoldungsgruppe (Planwert)	Planstellen 2014														Beamte gesamt Plan		besetzte Stellen zum 30.06.2013
	A 16	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD	A 8	A 7	A 6	A 5	2013	2014	
Stellen 2014 (VbE)															0,00	0,00	0,00

Stellenplan, Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe (Planwert)	Planstellen 2014														Beschäftigte gesamt Plan		besetzte Stellen zum 30.06.2013		
	E 15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 Ü	E 2		E 1	
Stellen 2014 (VbE)	1,00			2,00		2,00	1,00	3,00	1,50	6,00	5,00	40,75	2,00		1,00		64,25	65,25	59,00

Stellenplan, Teil C: Zusammenstellungen

Beschäftigtengruppe	Planstellen 2013		Planstellen 2014		besetzte Planstellen am 30.06.2013	
	Beamte	gesamt	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte
Stellen (VbE)	0,00	64,25	0,00	65,25	0,00	59,00

Mittelfristige Finanzplanung

Erfolgsplan	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	1. Nachtrag EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse ¹⁾	1.870.000	2.170.000	1.680.000	2.170.000	2.300.000	2.430.000	2.550.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge davon: Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	250.000	250.000	250.000	270.000	270.000	290.000	300.000
5. Materialaufwand	656.900	680.500	630.000	670.000	700.000	744.000	770.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	533.200	540.000	600.000	630.000	660.000	704.000	730.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.700	140.500	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6. Personalaufwand	3.108.100	3.108.100	3.055.000	3.098.600	3.118.600	3.128.600	3.180.000
a) Löhne und Gehälter ³⁾	2.424.318	2.424.318	2.380.000	2.415.908	2.430.908	2.438.908	2.500.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung	683.782	683.782	675.000	682.692	687.692	689.692	680.000
7. Abschreibungen	855.300	1.058.300	900.000	1.000.000	1.050.000	1.100.000	1.150.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	855.300	1.058.300	900.000	1.000.000	1.050.000	1.100.000	1.150.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon: -Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	450.000	450.000	600.000	659.000	694.000	750.000	762.600
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	160.000	190.000	163.372	176.000	156.000	146.000	136.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.110.300	-3.066.900	-3.418.372	-3.163.600	-3.148.600	-3.148.600	-3.148.600

Fortsetzung Erfolgsplan	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	1. Nachtrag EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0	0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0
17. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
18. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
21. sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	-3.113.300	-3.069.900	-3.421.372	-3.166.600	-3.151.600	-3.151.600	-3.151.600

- 1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen
- 3) Einschließlich aktivierter Beträge
- 4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Vermögensplan mittelfristige Finanzplanung

Teil 1 : Einnahmen

Bezeichnung	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2014 1. Nachtrag EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR
1. Zuführung zum Stammkapital ¹⁾							
2. Zuführungen zu Rücklagen ¹⁾		1.058.300					
3. Jahresgewinn	855.300		900.000	1.000.000	1.050.000	1.100.000	1.150.000
4. Abschreibungen							
5. Anlagenabgänge							
6. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen							
7. Zuführungen zu Sonderpo. mit Rücklagenanteil							
8. Empfangene Ertragszuschüsse	3.063.300	3.069.900	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
dav. - von der Stadt Erfurt Verwaltungshaushalt	3.063.300	3.069.900	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
- vom Bund							
- vom Freistaat Thüringen							
- von anderen							
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen							
10. Kredite	4.800.000	0	0	0	0	0	0
- von der Trägerkörperschaft							
- von Dritten	4.800.000	0	0	0	0	0	0
11. Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
dav. - von der Stadt Erfurt Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0	0	0
- von der EU							
- vom Bund							
- vom Freistaat Thüringen							
- von anderen (Städten u. Landkreisen)							
12. Abbau des Finanzmittelbestandes ²⁾ (Eigenmittel)	1.702.100	2.536.700	4.145.372	0	0	0	0
13 Einnahmen insgesamt	10.420.700	6.664.900	8.115.272	4.166.600	4.201.600	4.251.600	4.301.600

¹⁾ Kapitalanlagen, Eigenkapitalzuführung von außen

²⁾ Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

Vermögensplan mittelfristige Finanzplanung

Teil 2 : Ausgaben

Bezeichnung	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2014 1. Nachtrag EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR
1. Investitionen in Sachanl. u. immat. Anlagewerte ²⁾	6.917.400	3.155.000	4.253.900,0	560.000	610.000	660.000	710.000
2. Rückzahlung von Stammkapital							
3. Entnahme aus Rücklagen ³⁾	3.113.300	3.069.900	3.421.372	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
4. Jahresverlust							
5. Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen							
6. Auflösung Sonderposten							
7. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse							
8. Darlehensgewährung	390.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
9. Tilgung von Krediten	390.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
- an die Trägerkörperschaft							
- an Dritte							
10. Finanzanlagen							
11. Zunahme des Finanzmittelbestandes ⁴⁾							
12 Ausgaben insgesamt	10.420.700	6.664.900	8.115.272	4.166.600	4.201.600	4.251.600	4.301.600

- 1) Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres
- 2) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises zu veranschlagen (§ 15 Abs. 3 ThürEBV)
- 3) Kapitalentnahme - Abführung an den Haushalt der Stadt (beinhaltet nicht eine Entnahme zum Verlustausgleich)
- 4) Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

Investitionsprogramm

Art / Maßnahme	Gesamtausgabebedarf TEUR	bisher bereitgestellt 1) TEUR	Ist 2012 TEUR	Ist 2013 TEUR	Plan 2013 TEUR	Plan 2014 2) TEUR	Plan 2014 1. Nachtrag TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	spätere Jahre TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Sachanlagen												
1. Elefantenthaus und Anlage	8.365,0	54,0	1.826,6	2.440,5	5.797,4	2.180,0	4.043,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. heutiges Elefantenthaus Planstudie	150,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	50,0	100,0	0,0	0,0	0,0
3. Wegebau	161,2	100,0	1,9	9,3	50,0	50,0	10,0	10,0	30,0	0,0	0,0	0,0
4. Kleininvestitionen	410,7	100,0	210,7	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Fuhrpark	80,0	0,0	0,0	0,0	50,0	125,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kasse	143,9	0,0	0,0	43,9	100,0	0,0	0,0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
7. Aquarium	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Asiensteppe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Tapire und Klammeraffen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Afrikasavanne 2. BA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Gastronomie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Lagerscheune	215,4	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Tigeranlage	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
14. Schwarzbärenanlage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15. Wärmeversorgung	325,3	62,8	62,5	0,0	420,0	200,0	50,0	50,0	100,0	0,0	0,0	0,0
16. Abwasserentsorgung	480,5	55,0	18,3	207,2	200,0	200,0	50,0	50,0	100,0	0,0	0,0	0,0
17. Eruchtung Trinkwasseranlage	349,6	5,6	7,0	37,0	150,0	250,0	50,0	50,0	200,0	0,0	0,0	0,0
18. Pinguinanlage	660,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	660,0	0,0	0,0
19. Rothundeanlage	510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	510,0	0,0
20. Oberflächen- und Löschwasser	660,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	610,0	0,0
Summe	11.951,6	377,4	2.127,0	2.803,3	6.917,4	3.155,0	4.253,9	560,0	610,0	660,0	710,0	510,0
III. Finanzanlagen												
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen	11.951,6	377,4	2.127,0	2.803,3	6.917,4	3.155,0	4.253,9	560,0	610,0	660,0	710,0	510,0

1) bis einschließlich 2011

2) einschließlich Änderung Vermögensplan 2014 vom 10.04.2014 - DS 0601/14

**Übersicht
 über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

lfd. Nr. ¹⁾	Verpflichtungsermächtigungen	Verpflichtungsermächtigungen	Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben				
				Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Verpflichtungsermächtigungen Investitionsmaßnahme ¹⁾	Gesamtbetrag VE 2014	Gesamtbetrag VE 2014 1. Nachtrag	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1.700,0	1.700,0 2)					
				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Verpflichtungsermächtigung	1.700,0	1.700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Nachrichtlich							
	im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme aus Kreditermächtigung 2013	1.880,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0

1) entsprechend Investitionsprogramm
 2) Die Verpflichtungsermächtigung muss auf Grund der Verankerung in der Haushaltssatzung der Stadt Erfurt im Wirtschaftsplan verbleiben, sie wird jedoch nicht in Anspruch genommen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2013 TEUR	Stand zu Beginn des Planjahres zum 01.01.2014 TEUR	Zugang 2014 TEUR	Voraussicht- licher Abgang 2014 TEUR	Stand nach Ablauf des Planjahres zum 31.12.2014 TEUR
1. Schulden aus Krediten					
2. Schulden aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leasing, Restkaufpreis, sonst.)	0	0	0	0	0
3. Innere Darlehen, Kassenkredite	0	0	0	0	0
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - aus Krediten - aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.160 0	5.320 0	2.400 0	440 0	7.280 0
5. Belastungen aus Rechnungen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
	Zahlungen im Vorjahr	voraussichtliche Zahlungen im Planjahr 2014			
	0	0			

**Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen
 (mit Auswirkung auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Erfurt)**

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	1. Nachtrag EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuschuss Freistaat Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschuss Stadt Erfurt - Verwaltungshaushalt	3.063.300	3.063.300	3.069.900	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
Zuschuss Stadt Erfurt - Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	3.063.300	3.063.300	3.069.900	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	1. Nachtrag EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kostenerstattung Personalamt	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
Kostenerstattung Kommunale Datenverarbeitung	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Summe Aufwendungen	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600

Anlagevermögensgegenstände 2014

Posten des Anlagevermögens ¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsbestand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen ²⁾ EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsbestand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ³⁾ EUR 8	Summe Abschreibungen auf Abgänge in Sp. 4 EUR 9	Endstand EUR 10	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁴⁾ EUR 11	Restbuchwerte am Ende des vorrangigen Wirtschaftsjahres EUR 12	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz ⁵⁾ v.H. ⁷⁾ 13	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁶⁾ v.H. ⁷⁾ 14
												+	-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Summe	13.342,50	0,00	0,00	0,00	13.342,50	13.030,50	312,00	0,00	13.342,50	0,00	312,00	2,3	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	23.342.656,82	4.203.900,00	0,00	5.094.630,90	32.641.187,72	11.585.122,14	868.188,00	0,00	12.453.310,14	20.187.877,58	11.757.534,68	2,7	61,8
2. Tierbestand	333.132,73	0,00	0,00	0,00	333.132,73	0,00	0,00	0,00	333.132,73	333.132,73	0,00	0,0	100,0
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	1.332.902,43	50.000,00	0,00	0,00	1.382.902,43	1.064.740,88	31.500,00	0,00	1.096.240,88	286.661,45	268.161,45	2,3	20,7
4. Anlagen im Bau	5.094.630,90	0,00	0,00	-5.094.630,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.094.630,90	0,0	0,0
Summe	30.103.322,88	4.253.900,00	0,00	0,00	34.357.222,88	12.649.863,12	899.688,00	0,00	13.549.551,12	20.807.671,76	17.453.459,76	2,6	60,6
III. Finanzanlagen													
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Anlagevermögen gesamt	30.116.665,38	4.253.900,00	0,00	0,00	34.370.565,38	12.662.893,62	900.000,00	0,00	13.562.893,62	20.807.671,76	17.453.771,76	2,6	60,5

1) gemäß Formblatt 6
 2) Umb. von einer Anlagegruppe in die andere
 3) Zuschreibungen sind in Sp. 8 gesondert aufzuführen
 4) Sp. 6 / Spalte 10
 5) (Sp. 8 x 100) : Sp. 6
 6) (Sp. 11 x 100) : Sp. 6
 7) mit einer Dezimalen anzugeben, z.B. 56,2 v.H.

Erläuterungen zum 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

1. Allgemeines

Da die ursprünglich von der Werkleitung für 2014 eingeplante Eintrittspreiserhöhung voraussichtlich in diesem Geschäftsjahr nicht mehr zum Tragen kommt, müssen die in Ansatz gebrachten Umsatzerlöse erheblich, um - 490 TEUR nach unten korrigiert werden.

Die sich gleichzeitig abzeichnende Nichtauskömmlichkeit der geplanten Beträge für die unterschiedlichen Aufwandsarten führen im Ergebnis zu einer erheblichen Verschlechterung des Jahresergebnisses.

Insofern ist eine Änderung des Wirtschaftsplanes 2014, beschlossen durch den Stadtrat am 12.02.2014, gem. § 13 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) geboten.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse

	Plan 1. Nachtrag EUR	Plan 12.02.2014 EUR	Veränderung EUR
Umsatzerlöse	1.680.000	2.170.000	-490.000

Die im 1. Nachtrag eingestellte Größenordnung der Umsatzerlöse in Höhe von 1.680.000 EUR (Plan 2.170.000EUR) basiert auf einer Hochrechnung der einschließlich August 2014 erzielten bisherigen Umsatzerlöse des Jahres 2014 in Höhe von 1.267.218 EUR, zuzüglich der Vergleichswerte der Monate 09-12/2013 (363.833 EUR) und einer optimistischen Schätzung von zusätzlichen 10.000 Besuchern (ca. 50.000 EUR) in Verbindung mit der Eröffnung der neuen Elefantenanlage.

Nach Einschätzung der Werkleitung würde eine Eintrittspreiserhöhung noch in den letzten Monaten des Jahres 2014 einen nicht kalkulierbaren Einbruch der Besucherzahlen nach sich ziehen und das Erreichen der hier dargestellten Umsatzerlöse in Frage stellen. Aus diesem Grund favorisiert die Werkleitung eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.01.2015. Eine entsprechende Drucksache für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt ist derzeit im Eigenbetrieb in Arbeit.

Materialaufwand

	Plan 1. Nachtrag EUR	Plan 12.02.2014 EUR	Veränderung EUR
Materialaufwand	630.000	680.500	-50.500

a) Aufwand für Roh,- Hilfs,- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

Ist-Kosten-Entwicklung Energieträger/Wasser jeweils zum 31.08.d. J. (in EUR)
für ausgewählte Aufwandsarten

Aufwandsarten	2012	2013	2014
Heizöl	54.674	41.072	35.787
Wasser	30.634	36.847	38.143
Gas	3.615	37.576	36.895
Elektro	130.906	160.112	162.263
Summe	219.829	275.607	273.961
Pellets			12.987
Zukünftiger Jahresbedarf			286.048

Zum Bedarf der angeschafften und eingelagerten Holzpellets gibt es bislang keine Erfahrungswerte. Auch ist bislang nicht bekannt, welche Unterhaltungs- und Betriebskosten mit der neuen Elefantenanlage zusätzlich entstehen, da zu dieser Investition keine Folgekostenkalkulation vorliegt. Die Hauptbeheizung des Elefantenhauses erfolgt durch die Pelletheizung, wobei in harten Wintern mittels einer Gasheizung hinzu zu heizen ist. Die Leistungsgrenze der Pelletheizung in Bezug auf die niedrigste Außentemperatur ist derzeit nicht bekannt. Es ist jedoch anzuraten, schnellstmöglich die baulichen Voraussetzungen (medientechnische Erschließung des Elefantenhauses) zur Inbetriebnahme der Gasheizung zu realisieren. Die Werkleitung ist bemüht, die fehlenden technischen Daten und die zu erwartenden Betriebskosten noch vor der Heizsaison zu ermitteln.

a) Roh,- Hilfs- Betriebskosten/bezogene Waren (in EUR)

Ergebnis zum 31.08.2014	372.572,-	
Ist Kosten 09-12/2013	224.918,-	
Vorläufige Trendkosten 2014	597.490,-	
gerundet	600.000,-	(Plan 540.000,-)

b) bezogene Leistungen (in EUR)

Jahresabschluss 2013	28.455,-	(Plan 123.700,-)
Trendkosten 2014	30.000,-	(Plan 140.500,-)

Die erhebliche Differenz Plan/Ist resultiert aus einer neuen Zuordnung der Kosten für die "Bauliche Instandhaltung Zoo/Aquarium/Grünpflege" mit ca. 110.000 EUR p. a. in die "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" entsprechend des Ausweises im Jahresabschluss.

Summe Materialaufwand (in EUR) gesamt

Jahresabschluss 2013	648.197,-	(Plan 656.900,-)
Plan 2014	680.500,-	
Trendkosten 2014 (1. Nachtrag)	630.000,-	

Die im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 eingestellten Trendkosten sind mit ihrer Ausrichtung an den Kosten des letzten, vergleichsweise milden Winter als absolute Untergrenze zu betrachten. Weitere Sicherheitsreserven konnten in diesem Bereich angesichts der bedenklichen finanziellen Gesamtsituation des Thüringer Zooparkes nicht eingeordnet werden.

Personalaufwand

	Plan 1. Nachtrag EUR	Plan 12.02.2014 EUR	Veränderung EUR
Personalaufwand	3.055.000	3.108.100	-53.100

Der im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 dargestellte Personalaufwand beinhaltet die Finanzierung aller im Stellenplan dargestellten Planstellen. Die Finanzierung der ab dem 01.10.2014 besetzten Stelle der Zooparkdirektorin durch Frau Dr. Dr. Merz ist enthalten.

Abschreibungen

	Plan 1. Nachtrag EUR	Plan 12.02.2014 EUR	Veränderung EUR
Abschreibungen	900.000	1.058.300	-158.300

Der hier eingeordnete Betrag in Höhe von 900.000 EUR entsteht auf der Grundlage, dass die Aktivierung der neuen Elefantenanlage zum 01.10.2014 (Inbetriebnahme mit Einzug der Tiere) erfolgt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan 1. Nachtrag EUR	Plan 12.02.2014 EUR	Veränderung EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	600.000	450.000	+150.000

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden, wie bereits beim Materialaufwand bemerkt, zusätzlich die Aufwendungen für "Bauliche Instandhaltung Zoo/Aquarium/Grünpflege" geplant, um einen einheitlichen Ausweis zur Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss und damit einen transparenten Plan-Ist-Vergleich zu erreichen.

Es zeichnet sich ab, dass trotz aller Sparanstrengungen die Planansätze nicht auskömmlich sind. Hier macht sich, auch in den Folgejahren, die Bereitstellung erhöhter Beträge im Bereich der Bauunterhaltung erforderlich, um den fortschreitenden Verschleiß der Gebäude und Stallungen im Eigenbetrieb nur ansatzweise auszugleichen.

Hinsichtlich der Grünpflege wird derzeit an der mittelfristigen Einordnung der finanziellen Mittel zur Umsetzung der Studie zur "Entwicklung und zum Erhalt der Freiflächen", in Verbindung mit dem "Entwicklungskonzept zum Baumbestand" gearbeitet, deren weitere Vernachlässigung irreparable Folgeschäden an dem immensen Gehölzbestand und Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit nach sich ziehen würde.

(in EUR)

Ergebnis zum 31.08.2014	403.385,-	
Ist Kosten 09-12/2013	329.620,-	
Vorläufige Trendkosten 2014	733.005,-	(Plan 2014: 450.000,-)

Auf Grund der angespannten finanziellen Situation wurden mit den verantwortlichen Mitarbeitern Gespräche geführt, um in der Ausgabenposition "sonstige betriebliche Aufwendungen" bis zum Jahresende noch einen erheblichen Einsparungsanteil zu erwirtschaften.

In Auswertung dieser Gespräche ergibt sich mit dem heutigen Datum eine vorläufige Einsparung, in Bezug auf die Trendkosten (733.005 EUR) in Höhe von ca.143.500EUR. Weitere Einsparpotentiale lassen sich nicht mehr darstellen.

Es besteht das Ziel, die Ausgabeposition "sonstige betriebliche Aufwendungen" vorübergehend für das Geschäftsjahr 2014 auf 600.000EUR zu begrenzen. Ausdrücklich muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass ein **dauerhaftes Abschmelzen** dieser Kosten in der dargestellten Größenordnung **unvertretbar** für die Sicherheit der Mitarbeiter und Besucher des Thüringer Zooparkes wäre und existenzbedrohende Konsequenzen für den Betrieb nach sich ziehen würde.

Zinsen

	Plan 1. Nachtrag EUR	Plan 12.02.2014 EUR	Veränderung EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	163.372	190.000	-26.628

Stand zum 31.08.2014
77.172 EUR

fällig bis 31.12.2014
86.200 EUR

Summe 2014
163.372 EUR

Somit können die Ausgaben für Zinsen im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan auf genau 163.372EUR korrigiert werden.

Jahresergebnis

Die sonstigen in diesem Wirtschaftsjahr 2014 vorgesehenen Investitionen wurden, soweit sie noch nicht ausgelöst waren, gestrichen. Unabdingbar für die Aufrechterhaltung des Betriebes sind nach Ansicht der Werkleitung für das Jahr 2015 die Anschaffung des Radladers, zur Bewirtschaftung der Elefantenanlage, die medientechnische Erschließung des Elefantenhauses, die weitere Fortführung der Sanierung der Gebäude, Stallungen und Grünanlagen und die Optimierung der Lagerkapazitäten.

Unter Berücksichtigung der hier beschriebenen Einsparmöglichkeiten konnte das derzeitige **ungedeckte Defizit** für das Geschäftsjahr 2014 bis auf momentan **-351.472,-EUR** über den geplanten Zuschuss von 3.069.900,-EUR abgebaut werden. (Jahresverlust 3.421.372 abzgl. Zuschuss aus dem städtischen Haushalt von 3.069.900 EUR)

Trotz aller Sparanstrengungen kann der Ausgleich des Betriebsergebnisses bis auf den Zuschussbetrag für dieses Wirtschaftsjahr nicht mehr erreicht werden.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan/ Investitionsprogramm

Im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 wird deutlich, dass zu Gunsten der Fertigstellung der Elefantenanlage alle übrigen Investitionsmaßnahmen gestrichen wurden. Lediglich bereits beauftragte Leistungen wurden zur Begleichung der berechtigten Forderungen im Investitionsprogramm belassen. Zur Elefantenanlage liegen momentan 2 Nachtragsrechnungen in einer Gesamthöhe von 65.000 EUR vor. Aus kaufmännischer Vorsicht mussten die Beträge vorerst in den Wirtschaftsplan eingestellt werden, woraus sich ein Gesamtvolumen für die Elefantenanlage in Höhe von 8.365.000 EUR ergibt.

4. Liquiditätssicherung 2014

Die Liquiditätssicherung des Eigenbetriebes ist auf Grund der erheblichen Kürzungen im Bereich der Ausgaben bis zum 31.12.2014 vorerst gegeben. Die finanzielle Situation des Eigenbetriebes ist allerdings nach wie vor angespannt.

Angesichts der umsatzschwachen Monate Januar- April 2015 ist die Liquidität des Eigenbetriebes nicht mehr abbildbar und muss, zumindest temporär von außen unterstützt werden. Diese Problematik wird in den kommenden Tagen Gegenstand von Gesprächen der Werkleitung mit der Leitung der Stadtverwaltung sein.

5. Mittelfristige Finanzplanung 2015-2018

Umsatzerlöse

Die angesetzten Umsatzerlöse gehen in den Jahren 2015 und 2017 jeweils von moderaten Erhöhungen der Eintrittspreise aus. In den zwischenliegenden Jahren soll durch eine Verbesserung der Werbestrategie eine zusätzliche Erhöhung der Besucherzahlen erreicht werden.

Aufwendungen

Die wesentlichen Aufwendungen sind nach heutigem Kenntnisstand geschätzt und in Ansatz gebracht.

Investitionsprogramm

Von Seiten der Werkleitung wird eingeschätzt, dass im Moment die Leistungsfähigkeit des Unternehmens auf die Erwirtschaftung der Abschreibungen begrenzt ist. In den kommenden Jahren muss die Werkleitung Strategien entwickeln, in welchen die Abschreibungen auch tatsächlich für den Werterhalt der Anlagen zum Einsatz kommen. Zusätzliche Investitionen in neue Tieranlagen können nur durch zusätzliche Einnahmen oder Einsparungen abgebildet werden.

Nach Einschätzung der Werkleitung wären für das kommende Jahr (2015) Investitionen in Höhe von ca. 2.000.000,-EUR nötig. Mit dem derzeitigen Stand der Erfolgsplanung lassen sich im Eigenbetrieb aus eigener Kraft lediglich Investitionen in Höhe von ca. 560.000,-EUR darstellen.

Auch im mittelfristigen Investitionsprogramm lassen sich im Eigenbetrieb, bedingt durch den immensen jährlichen Kapitaldienst (440.000,-EUR Tilgung und 160.000,-EUR Zinsen) derzeit nur Investitionen in Höhe von maximal 710.000,-EUR p.a. abbilden.

Für die Jahre 2015 und 2016 plant die Werkleitung aus den selbst erwirtschafteten Mitteln vor allem die in den letzten Jahren vernachlässigte und zur Funktion des Betriebes unbedingt notwendige Infrastruktur des Zooparkes zu sanieren.

gez. Dr. Dr. Sabine Merz